



Modersohn
GmbH & Co. KG

Edelstahl?
Modersohn!

PRESEMITTEILUNG

Presseinfo "Rathausmann"

Textlänge 180 Wörter (1.437 Zeichen incl. Leertasten)

Von Grund auf restauriert...

... wurde der "goldene Rathausmann" in Dresden. Das Innenleben lieferte die Modersohn GmbH, Spezialist für Edelstahlkonstruktionen

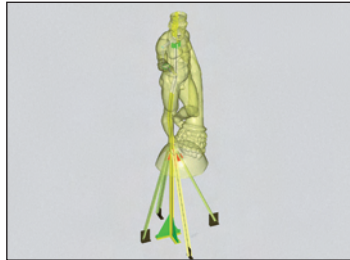
Dresden / Spenge - Zur 800-Jahr-Feier Dresdens präsentierte sich der Rathausmann in neuem Glanz auf dem Rathausurm. Nicht nur die äußere Hülle wurde restauriert, auch die Unterkonstruktion wurde neu aufgebaut. Edelstahl rostfrei, millimetergenau in Form gebracht vom ostwestfälischen Spezialisten Modersohn, sorgt nun für dauerhafte Stabilität.

Den Gesamtauftrag zur Restaurierung und zur Wiederaufstellung der Turmplastik erhielt die Firma Haber & Brandner GmbH (Regensburg/Berlin). Er umfasste folgende Arbeiten:

- Kupferhaut vom Stahlgerüst demontieren
- Rost vom Stahlgerüst entfernen und stark korrodierte Teile durch Edelstahl ersetzen, verbleibende Teile des Stahlgerüsts mit Korrosionsschutz behandeln
- alte Beschichtung der Kupferhaut entfernen
- Löcher und Risse der Kupferhaut schließen
- Innenseiten der Kupferhaut konservieren
- Kupferhaut montieren und mit Naturgold (24 Karat) vergolden

In enger Abstimmung mit dem Generalunternehmer lieferte das Unternehmen Modersohn GmbH aus Spenge, Spezialist für die Herstellung von Edelstahlteilen, die benötigten Bauteile für die Innenkonstruktion.

Besonderer Schwierigkeitsgrad dieser Schweißkonstruktion: die unregelmäßige, dreidimensionale Bauweise, die genauestens mittels Einsatz von Schablonen und Gerüsten gefertigt wurde.



▲ 3-D-Skizze
Bild 31c90622.tif

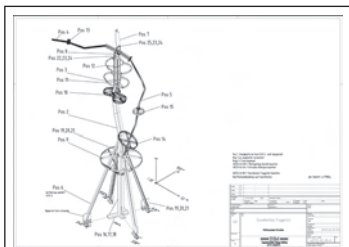
Hintergrundinfo:

Der seit dem 12. April 1908 auf der Spitze des Rathausurmes stehende goldene Rathausmann wurde erschaffen vom Dresdner Bildhauer Richard Guhr und symbolisiert den Schutzpatron Herkules. Der bärtige Mann mit Krone, der mit seinem rechten Arm über die Stadt deutet und auf ihre Schönheit hinweist und mit seinem linken Arm sein Füllhorn über diese ausgießt, ist 4,90 m groß und 1.750 kg schwer. Er besteht aus Kupfer und ist mit Blattgold überzogen. Unterhalb der Figur befindet sich ein ca. 3 Meter langes Gegengewicht.

Der Zirkuskünstler, Ringer und Kraftakrobat Ewald Redam (1884-1947), der im Jahr 1907 Sachsenmeister im Schwergewicht und Achkampf wurde, stand dem Bildhauer Modell für den Rathausmann.

Richard Guhr ließ das Modell zuerst aus 2.300 Kilogramm Gipsmasse formen. Später wurden die Einzelteile aus Kupferblech aneinandergelötet und zweimal feuervergoldet.

Die Bombennacht vom 13./14. Februar 1945 überstand die Skulptur schwer beschädigt, von Splintern zerbohrt. Aufgrund der Haltung des 2,10 m langen rechten Armes, die an den Hitler-Gruß erinnert, gab es nach dem Krieg einige (erfolglose) Diskussionen darüber, ob man den Rathausmann an seinem Platz belassen solle. Im Jahr 1963 wurde er schon einmal (am Standort) restauriert.



▲ Technische Zeichnung Innenkonstruktion mit Ringen
Bild 31s90369.tif

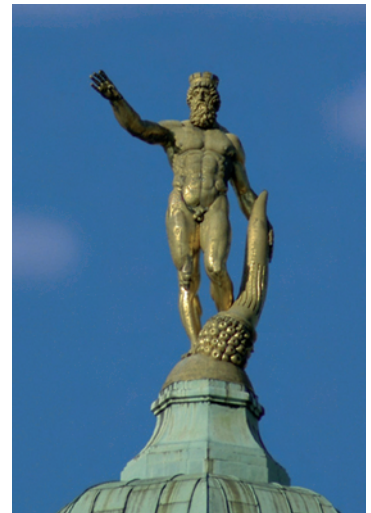


▲ Herausforderung für die Schweißer:
Ringe zur Befestigung der Außenhülle.
Bild 31c90624.tif

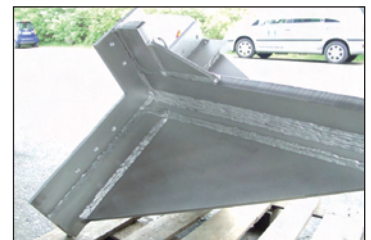
Wilhelm Modersohn
GmbH & Co. KG
Eggeweg 2 a
32139 Spenge
Telefon (05225) 87 99 0
Telefax (05225) 87 99 45
email: info@modersohn.de
www.modersohn.de



▲ Erstrahlt in neuem Glanz: der "goldene Rathausmann von Dresden".
Bild 31c90694.tif



▲ Vor der Restaurierung.
Bild 31c90621.tif



▲ Präzise Schweißnähte.
Bild 31c90623.tif



▲ Geschweißtes Bauteil der Innenkonstruktion.
Bild 31c90624.tif